

Ennert, 06./07. September 2008

Beim Großen Preis von Ennert geht am Samstag Nachmittag Oliver Terhar mit dem Citroen von Matthias Bals bei den Serienfahrzeugen an den Start. Oliver kommt mit dem Auto und der Strecke gut zurecht und sieht als sechster die Zielflagge. Am Sonntag morgen geht es mit den Klassenläufen zur DRCV-Meisterschaft weiter.

In der Klasse 1 sind an diesem Wochenende gleich drei Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC unterwegs. Im ersten Lauf setzt sich Werner Brinkhaus nach dem Start auf die fünfte Position, Jens Kleigrewe liegt auf dem siebten und Benedikt Kröger auf dem elften Platz. Durch den Ausfall eines anderen Fahrzeugs, können alle drei einen Platz gut machen. Beim zweiten Start schiebt sich das ACV-Trio auf die vorderen drei Plätze. Benedikt führt das Feld an und kann sich ganz leicht absetzen. In der vierten Runde setzt Jens dann zum Überholen an und fährt an Werner vorbei. Eine Runde später überholt er dann auch noch Benedikt. Werner, der jetzt auf dem dritten Platz liegt, gibt auf der langen Geraden richtig Gas und zieht nun auch an Benedikt vorbei. Im letzten Lauf kommt Jens aus der ersten Startreihe und kann sich auch gleich in Führung setzen. Werner und Benedikt kommen dagegen aus der letzten Reihe und liegen auf den Plätzen sieben und acht. Werner kann schon in der zweiten Runde auf den fünften Platz vorfahren, für Benedikt läuft es nicht ganz so gut. Doch zwei Runden später schafft er es auch, seine Position zu verbessern. Jens gewinnt diesen Lauf, Werner fährt als fünfter über die Ziellinie und Benedikt wird sechster. In der Tageswertung belegt Jens den ersten, Werner den dritten und Benedikt den sechsten Platz.

Matthias Bals ist in der Klasse 13 (Jugendklasse) mit seinem Citroen am Start und liegt im ersten Lauf anfangs auf der achten Position, fällt dann aber in der letzten Runde noch einen Platz zurück. Im nächsten Lauf kommt Matthias am Start besser weg und liegt nach der ersten Runde auf der sechsten Position. Er fällt dann zwar einen Platz zurück, kann seinen Vordermann dann aber wieder überholen und kommt als sechster ins Ziel. Im letzten Lauf startet Matthias aus der ersten Reihe und liegt auf der zweiten Position. Von Runde zu Runde wird er jedoch überholt, da er mit seinem Citroen das hohe Tempo der anderen nicht mithalten kann. Am Ende kommt er als achter ins Ziel und belegt damit in der Tageswertung den neunten Platz.

Rudolf Bals startet mit seinem Spezialcrosser in der Klasse 7 und liegt im ersten Lauf auf der sechsten Position. Nach vier Runden dreht er sich leicht in einer Kurve und ein anderes Fahrzeug fährt an ihm vorbei. Im zweiten Lauf liegt Rudolf nach dem Start auf dem dritten Platz. Er kommt dann in einer Kurve zu weit nach außen und fällt gleich drei Plätze zurück. Im letzten Lauf setzt sich Rudolf nach dem Start auf den dritten Platz. Nach drei Runden kommt er dann in einer Kurve zu weit nach außen und fällt einen Platz zurück. Er sieht als vierter die Zielflagge und kommt in der Tageswertung auf den siebten Platz.

Mario Wöhle, der schon das ganze Jahr souverän mit seinem VW Käfer unterwegs ist, überzeugt auch an diesem Sonntag. In allen drei Klassenläufen kann er den Start gewinnen und fährt den anderen Fahrzeugen seiner Klasse davon. Mit großem Abstand sieht er jeweils als erster die Zielflagge und holt sich damit auch den Sieg in der Tageswertung.

In der Klasse 6 schießt Sascha Kunkel mit seinem Audi im ersten Lauf aus der letzten Startreihe nach vorne und liegt am Ende der langen Geraden auf dem dritten Platz. Er kann sich in der vierten Runde dann sogar noch einen Platz weiter nach vorne kämpfen, wird dann aber wieder überholt und sieht als dritter die Zielflagge. Der Audi von Christian Schulze-Wettendorf läuft an diesem Renntag nicht hundertprozentig und so kann er das hohe Tempo der anderen nicht mithalten. Er liegt nach dem Start an der sechsten Position und hat über die gesamten sechs Runden seinen Hintermann dicht auf der Stoßstange hängen, doch der kommt nicht vorbei. Im zweiten Lauf fährt Sascha vom Start aus auf die dritte Position vor und Christian liegt direkt hinter ihm. Christian hat immer noch mit technischen Problemen zu kämpfen und so wird das Abstand zu seinem Vordermann zwar größer, doch er kann sich auf seiner Position behaupten und fährt als vierter ins Ziel. Im letzten Lauf setzt sich Sascha an die Spitze. Christian, der aus der letzten Reihe startet liegt auf dem neunten Platz. Nach zwei Runden wird der Audi vom Team Kunkel plötzlich langsamer und bleibt dann stehen. Das Feld zieht vorbei und der Lauf scheint beendet zu sein, doch dann setzt sich der Audi plötzlich wieder in Bewegung und die Aufholjagd geht los. Während Christian in diesem Lauf als fünfter ins Ziel fährt, reicht es für Sascha am Ende nur für den achten Platz. In der Tageswertung kommt Sascha auf den dritten und Christian auf den vierten Platz.

Patrick Kleigrewe, der mit seinem VW Käfer in der Klasse 11 unterwegs ist, kommt am Start sehr gut weg und ist schnell auf der zweiten Position. Er hat den dritt- und viertplatzierten dicht hinter sich, doch Patrick fährt Ideallinie und so kommen beide nicht an ihm vorbei. Im nächsten Lauf setzt sich Patrick nach dem Start neben den Führenden, muss aber in der Kurve zurückstecken und liegt auf dem zweiten Platz. Anfangs kann er sich immer wieder neben den Führenden setzen, doch nach drei Runden verliert der Käfer an Geschwindigkeit und Patrick fällt zurück und kommt als vierter ins Ziel. Im letzten Lauf setzt sich Patrick nach dem Start wieder auf den zweiten Platz. Der dritte klebt ihm an der Stoßstange, setzt sich kurz neben ihn, kommt aber nicht vorbei. In der vierten Runde kollidiert Patrick dann leicht mit einem überrundeten

Fahrzeug, dass plötzlich nach innen zieht. Er verliert dabei fast seine Position, kann sich aber behaupten und fährt als zweiter über die Ziellinie. In der Tageswertung belegt Patrick den zweiten Platz.

In der Klasse 9 startet Herbert Kleigrewer mit dem Spezialcrosser von Rudolf Bals und kann sich bei den „Großen“ gut behaupten. Im ersten Lauf liegt er nach dem Start auf der vierten Position, kommt dann aber besser durch die Kurve als sein Vordermann und fährt an ihm vorbei. Im zweiten Lauf fährt Herbert nach dem Start auf den dritten Platz vor und schon nach der ersten Kurve liegt er auf dem zweiten Platz. Eine Runde später zieht Herbert dann außen am Führenden vorbei und gewinnt diesen Lauf. Im nächsten Lauf kommt Herbert am Start sehr gut weg, wird dann plötzlich langsamer und bleibt stehen. Das Rennen ist für ihn gelaufen, aber mit den Platzierungen aus den ersten beiden Läufen kommt er in der Tageswertung auf den zweiten Platz.

Am Tagesendlauf der Serientourenwagen nimmt das ACV-Trio aus der Klasse 1 teil. Jens Kleigrewer gewinnt diesen Lauf und Werner Brinkhaus kommt als vierter ins Ziel. Benedikt Kröger hat technische Probleme mit seinem Crosser und fährt frühzeitig raus.

Beim Tagesendlauf der Spezialtourenwagen stehen Mario Wöhle und Patrick Kleigrewer am Start. Beim VW Käfer von Mario gibt es nach einigen Runden technische Probleme und er verläßt die Strecke frühzeitig. Patrick Kleigrewer liegt auf dem dritten Platz, als sein VW Käfer in der letzten Runde plötzlich langsamer wird und stehen bleibt. Auch hier hat die Technik gestreikt und das Rennen ist kurz vor der Ziellinie beendet.